



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 241.

Leipzig, Freitag den 16. Oktober 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. September 1914 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 9756*) Hänlein, Albert, i. Fa. Hänlein & Arnstein in Fürth.
- 9757) Knapp, Dr. Hans, Geschäftsführer d. Fa. Photographische Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S.
- 9736) Maske, Wilhelm, i. Fa. Westerhove's Buchhandlung W. Maske in Gelsenkirchen.
- 9760) Prüß, Otto, i. Fa. Ed. Voigt's Nachf. Prüß & Werner in Wiesbaden.
- 9759) Schneider, Dr. Josef Bernhard, i. Fa. Verlag Sexualreform Dr. Josef B. Schneider und Buchhandlung für Kunst-, Kultur- und Sexualliteratur Dr. Josef B. Schneider in Berder a. S.
- 9761) Schweizer, Otto, i. Fa. Ed. Hölzel in Wien.
- 9758) Steinke, Martin, i. Fa. Veritas-Verlag Steinke & Co. in Berlin-Wilmersdorf.
- 9743) Lamm, Franz, i. Fa. Otto Kleinschmidts Buch-, Musikalien- und Papierhandlung Franz Lamm in Limbach (Sachsen).

Gesamtzahl der Mitglieder: 3636.

Leipzig, den 16. Oktober 1914.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

120. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.

I. Laufende Registrande.

16. September 1914. Nr. 3505. Ein Schriftsteller hat die Anregung gegeben, die Fremdwörter im buchhändlerischen Verkehr zu beseitigen, soweit dies möglich sei; z. B. die Worte: Kontinuation, Konditionen, Prospekt, Propaganda, Rabatt, Spesen, Remissionsrecht, ordinär, netto, Korrespondenz, Kommission, Kollektion, Inserat, Annonce, Sortiment, Kommissionär, Bahnerpreß, Vertriebsmaterial, Broschüren, offizielle und nicht offizielle Kataloge.

Der Vorstand des Börsenvereins hat die Redaktion des Börsenblattes beauftragt, diese Anregung im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel zur Diskussion zu stellen.

II. Protokoll der Vorstandssitzung am 6. September 1914.

Punkt 8. Die Plankammer der Königlich Preussischen Landesaufnahme in Berlin hat den Vorstand um Abänderung des Vertrags über den Vertrieb der Generallistabkarten gebeten, da der Vertrag unklar gefaßt sei; es ginge aus ihm nicht klar ersichtlich hervor, daß den einzelnen Vertriebsstellen auch der Vertrieb von amtlichen Karten anderer Bundesstaaten gestattet ist. Der Vertrag ist im Börsenblatt für den

Deutschen Buchhandel Nr. 281 vom 4. Dezember 1913 abgedruckt; die betreffende unklare Bestimmung lautet:

»Ziffer 3 Absatz 3. Der Bezug von Sortiment zu eignem Zwecke, oder zum Wiederverkauf ist den Vertriebsstellen untersagt.«

Der Vorstand des Börsenvereins hat keine Bedenken getragen, diese Bestimmung klarer zu stellen und demgemäß folgendem Zusatz zu dem Abkommen zugestimmt:

»Der Verkauf von Karten der Landesaufnahmen der Bundesstaaten fällt nicht unter dieses Verbot.«

Punkt 10. Durch das Hinscheiden des Mitgliedes des Ausschusses für Urheber- und Verlagsrecht, Herrn Generaldirektors Fritz Schwarz in München, hat sich die Neuwahl eines Mitgliedes erforderlich gemacht.

Auf Vorschlag des genannten Ausschusses hat der Vorstand Herrn Ernst Schulze i. Fa. Stiefbold & Co., Berlin, gewählt.

Kriegsmaßnahmen buchhändlerischer Vereine.

XV.

(I—XIV siehe Nr. 214, 217, 222 u. 223.)

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband. G. B.

Nach Ausbruch des Krieges erwartete ich zunächst aus dem Kreise unserer Mitglieder die Geltendmachung von Wünschen für von Verbands wegen zu ergreifende Kriegsmaßnahmen. Derartige Wünsche sind nicht an mich gelangt. Ich habe dann durch